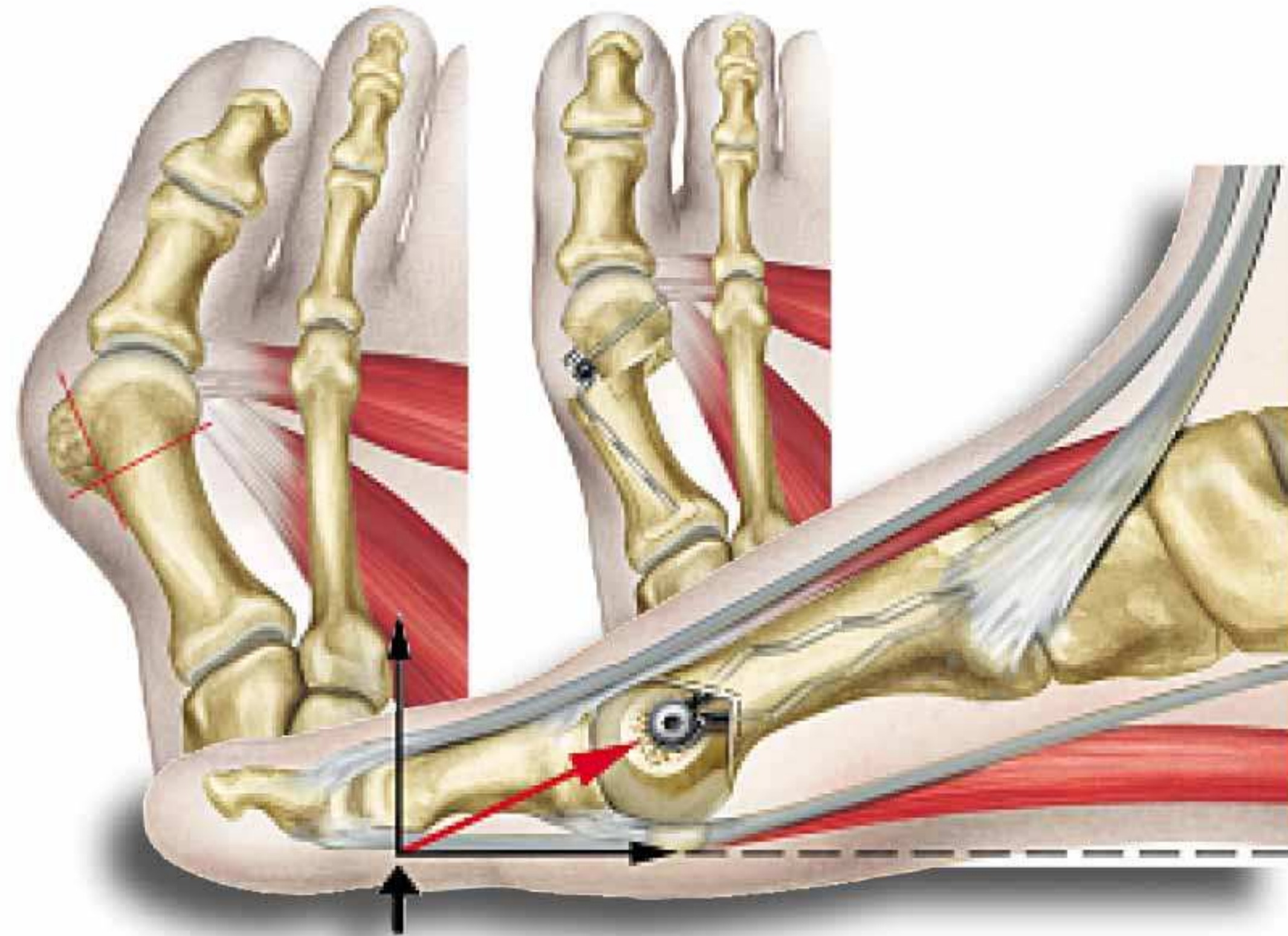


Die Stoffella-Methode

Fehlstellungen der Großzehe schonend und schnell korrigieren

Fehlstellungen der Großzehe, ein sogenannter Hallux valgus, sehen nicht nur unvorteilhaft aus, oft führen sie auch zu Problemen, die sich nur mit Hilfe eines operativen Eingriffs beheben lassen. Dr. Hans Otto Breithaupt, Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Chirotherapie und Sportmedizin in Reiskirchen, setzt bei der Korrektur von Großzehenfehlstellungen auf die Operationsmethode nach Stoffella, die viele Vorteile aufweist.

Der wesentliche Vorteil dieser Operationstechnik, die 1993 von dem österreichischen Orthopäden Dr. Rudolf Stoffella entwickelt wurde, besteht darin, dass die Patienten den operierten Fuß sofort nach dem Eingriff nicht nur belasten können, sondern sogar belasten sollen. Außerdem besteht mit der Stoffella-Technik die Möglichkeit, eine Reihe anderer Fehlstellungen, die sich an der Großzehe manifestiert haben, wie z. B. Verdrehungen, Verschiebungen nach innen oder außen oder einen Zehenhochstand, gleichzeitig mit zu korrigieren, rät Dr. Breithaupt, der seit fast zehn Jahren jedes Jahr etwa 80 bis 100 Patienten nach dieser Methode operiert.



Operation ohne Schmerzen

Die Operation nach Stoffella kann ambulant durchgeführt werden. Die Narkose erfolgt – je nach Wunsch des Patienten – entweder in regionaler oder lumbaler Betäubung bzw. in Vollnarkose. In jedem Fall lässt Dr. Breithaupt aber bei seinen Patienten vom Narkosearzt vor und nach der Operation die Nerven, die die Großzehe versorgen, mit einem lang wirkenden lokalen Betäubungsmittel ausschalten.